

# Die Schachkombination

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 41

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

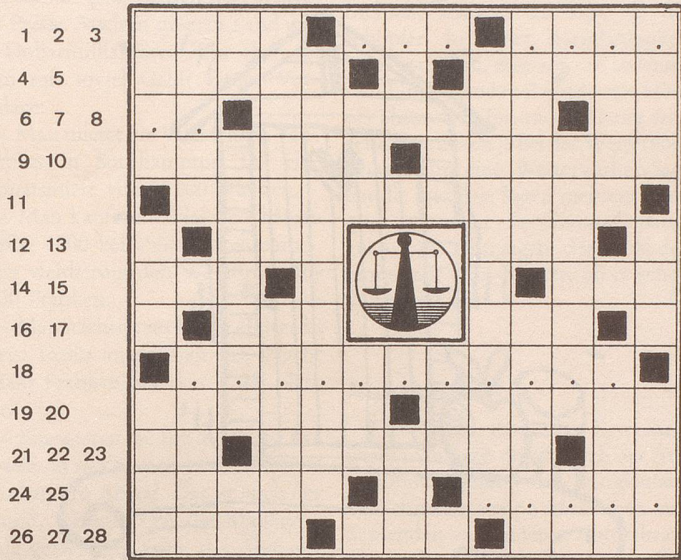
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Rätsel 41

1 4 6 9 11 12 14 16 18 19 21 24 26  
 2 5 7 10 13 15 17 20 22 25 27  
 3 8 23 28



hsch

## Hält der Oktober fest das Laub, ...

Waagrecht: 1 hier leben Spanier in den Pyrenäen; 2 w?-; 3 ???; 4 polnisches Erzbergwerk an der Warthe; 5 im 18. Jahrhundert ein Bauernführer, im 20. ein Schriftsteller in Rumänien; 6 ??; 7 altgriechische Wassernymphen; 8 steckt als Element im Braunstein; 9 einfacher Pferdezaum; 10 Bewährungsprobe für die Kandidaten; 11 grosser Erzieher des grossen Alexander; 12 der wohl weise Rat der Gemeinden Europas; 13 wird mit einem Ton zur Landi; 14 lockt nun auch nicht mehr zum Bade; 15 rasen bald wieder über Pisten; 16 Hottentottenantilope; 17 ein Fall für Franzosen; 18 ??????????; 19 heimtückisches Pfeilgift; 20 werden hinter der Zahl noch sehr wertvoll; 21 stecken doppelt in 20 waagrecht; 22 zähflüssiger Zuckersaft; 23 in der Zinkblende entdecktes Element; 24 grösster Teil der festen Erde; 25 ?????; 26 auch ein Schweizer Zirkus; 27 hier oben ist wieder Ruhe eingekehrt; 28 steckt sich der ehrliche Jasser nicht in den Ärmel.

Senkrecht: 1 zivilisierter Medizinmann; 2 gehört zur grünen Krone; 3 Vornahme aus dem Norden; 4 Petrarca verherrlichte sie in seinen Gedichten; 5 gewölbte Verdickung; 6 organisiert das Fest; 7 sie verursachen Krankheiten; 8 Dehnungslaut; 9 war nicht so mancher Tag im Sommer; 10 Hauptstadt in Westafrika; 11 uralte Zeitmesser; 12 braust geräuschvoll durch die Luft; 13 steckt im Kartenblatt; 14 erhebt sich als Berg auf Kreta; 15 schlängelt sich durch das Wasser; 16 gekürztes Detail; 17 das Zentralnervensystem für englische Ärzte; 18 schmerzender Rückenschuss; 19 französischer Philosoph (1754–1840); 20 italienischer Muskelprotz; 21 steht für ihn; 22 Werkzeug für Steinhauer; 23 wohlgezielter Tennisaufschlag; 24 die alte Grenze zwischen Rhein und Donau; 25 der Kaiser in Abessinien; 26 liegt als Dorf im Kanton Zürich; 27 Wasser in Blöcken; 28 steckt mitten im Rad.

## Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 40

Fünfundzwanzig Jahre Kreuzworträtsel von H. Sch.

Waagrecht: 1 Kreole, 2 Augias, 3 fünfundzwanzig, 4 Legat, 5 Nau (tik), 6 Samar, 7 Arak, 8 Jahre, 9 Noli, 10 ou, 11 hm, 12 Kreuzworträtsel, 13 EO, 14 Meer, 15 hehr, 16 He, 17 Kobalt, 18 Unruhe, 19 man, 20 wen, 21 Ene, 22 Unau, 23 Liter, 24 Klee, 25 von, 26 Monarch, 27 Sch.

Senkrecht: 1 Flanke, 2 Luv, 3 Kuer, 4 Rok, 5 no, 6 Regale, 7 Oman, 8 Enak, 9 Umbau, 10 oft, 11 Ozean, 12 LU, 13 Juwel, 14 10, 15 Enna, 16 Ortwin, 17 daher, 18 Eta, 19 Azur, 20 Thuner, 21 u.W., 22 ehren, 23 R.C, 24 Gas, 25 Mähre, 26 inan, 27 Trunk, 28 Azmoos, 29 Hals, 30 Sial, 31 Ehe, 32 ec, 33 Grille, 34 Reh.

# Gesucht wird ...

Auch das gehört zu Bertha, dass ihr Name sogleich an Krupps «dicke Bertha» erinnert, womit der 42-cm-Mörser jenes Waffenfabrikanten im Ersten Weltkrieg bezeichnet wurde. Insofern hatte Bertha mit der dicken Bertha zu tun, als sie sich mit grösster Entschiedenheit gegen dieses kriegerische Instrument stellte. Bertha entstammte dem böhmischen Adelsgeschlecht der Kinsky. Sie verdiente ihr Brot zunächst als Gouvernante, später als Privatsekretärin des Dynamit-Erfinders Alfred Nobel. Nach diesem Zwischenspiel lebte sie mit ihrem Mann im Kaukasus und verdiente ihr Brot schlecht und recht mit schlecht und recht gemachter Literatur, Trivalliteratur genannt. Bis, ja, bis Bertha endlich mit dem Buch «Die Waffen nieder!» ein Bestseller gelang, ein Roman, der in viele Sprachen übersetzt wurde und viele Auflagen erlebte. Bertha hatte ihr Thema gefunden. Mit ihm reiste sie im Zeitalter des Imperialismus zu den Mächtigen der Welt und hielt deren freundschaftliche Zustimmung wohl zu vorschnell für Zustimmung in der Sache. Kein Wunder denn auch, dass sie in ihrem eigenen Milieu als «rote Bertha» bezeichnet wurde. Von den Roten selber, den Sozialisten, wurde sie als zu wenig rot abgelehnt. Bertha ist es u. a. zu danken, dass sowohl das internationale Friedensbüro in Bern als auch die «Gesellschaft der Friedensfreunde» in Wien gegründet wurden. Dass sie eine wesentliche Rolle bei der Stiftung des Nobelpreises spielte, wusste man. Dass sie diese Stiftung ehrgeizig vorantrieb, damit sie ihn selber bekommen sollte, weiss man erst heute. Auch ihr Eintreten gegen den Antisemitismus und ihr Engagement für die Frauenemanzipation wurden erst später bekannt. Bertha starb eine Woche vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs und wurde davon verschont, sich von der Wirkungslosigkeit ihrer Worte zu überzeugen.

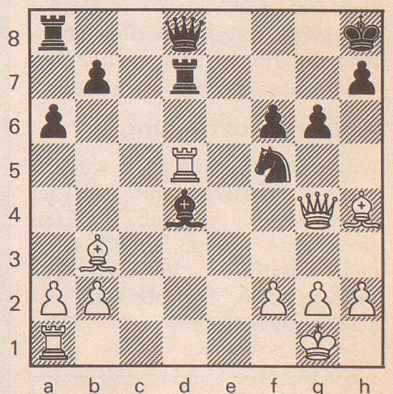
Wie heisst die grosse Pazifistin?

hw

(Antwort auf Seite 40)

## Die Schachkombination

Im Pariser Vorort Bagneux fand vom 4. bis 10. Juli ein international ausgeschriebenes Open für Spieler unter 16 Jahren statt. Eine gute Gelegenheit also für die Meister von Morgen, ihre schachlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Mit dabei war auch ein Sextett aus der Schweiz: Vital Studer, Laurent Geiser, Dieter Probst, Teddy Waldron, Richard Forster und David Dherzhinsky. Der zuletzt Genannte musste das Turnier nach vier Runden leider krankheitshalber aufgeben und Probst, Waldron und Forster haben hier wohl in erster Linie wertvolle Erfahrungen gesammelt. Ausgezeichnet hingegen war das Ergebnis der beiden 15-jährigen Schweizer. Vital Studer teilte zusammen mit dem Polen Robert Ciemniak den ersten Platz, und Laurent Geiser sorgte mit seiner Traumkombination gegen den Italiener Marco Rusconi für Aufsehen. Mit Weiss aus abgebildeter Stellung spielend löste er die nicht einfache Aufgabe – eine Zugfolge wie etwa 1. Txd7 Dxd7 2. Td1 Te8! 3. h3 Dc7 würde zum Beispiel keinerlei Vorteil bringen – und wickelte mit einem spektakulären Opfer die Partie in ein gewonnenes Endspiel ab. Wie lautete die trickreiche Fortsetzung? j.d.



(Auflösung auf Seite 40)